



**Dienstag, 6. November 2018
19.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus**

Die aktuelle Tragödie an der Grenze zwischen USA und Mexiko.

Eine Herausforderung für die Kirchen.

**Veranstaltung im Rahmen der Themenreihe „USA-
Quo vadis?“**

Präsident Trump ordnet in diesen Tagen brutale Maßnahmen an, um die Migranten an der US-Mexikanischen Grenze auszusperren. Das menschliche Elend, das die Migranten in ihren Heimatländern erfahren und vor dem sie fliehen, erfährt an der Grenze eine weitere Dramatisierung.

Eine Delegation aus kirchlichen und interreligiösen Organisationen des Sanctuary Movements (Kirchenasylbewegung) in USA und Kanada berichtet von der aktuellen Lage, der die Flüchtlinge dort ausgeliefert sind sowie über direkte mutige Hilfsmaßnahmen von Organisationen, wie „No More Deaths“, „Samaritans“ und Kirchen, die sich gleichzeitig auch politisch gegen die unmenschlichen Maßnahmen wehren. Sie repräsentieren das „andere Amerika“.

Referenten:

Susan Smith (Interreligiöses Zentrum Stony Point, New York State)

Rev. Dr. Robert L. Brashear (Presbyterian Church, New York)

Jenn McIntyre (Direktorin Romero House, Toronto)



Veranstaltungsort:

Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem

Pacelliallee 61, 14195 Berlin, Tel. 030/84170533

erinnerungsort@kg-dahlem.de, www.martin.niemoeller-haus.de

Anfahrt: U3, X83, M11 (Dahlem Dorf), 110 (Domäne Dahlem)